

Dem Verfasser ist es gelungen, das Bild dieser edlen Männer mit markanten Strichen zu zeichnen. Mögen alle Katholiken, möge namentlich die Jugend ihren Glaubens- und Opfermuth für kommende schwere Zeiten an dem hehren Beispiel dieser unsterblichen Helden stählen.

Dhlstorf.

Franz Stummer.

- 43) **Erstcommunion-Glöcklein.** Erwägungen, Belehrungen und Andachtsübungen für fromme Erstcommunionkinder. Von Sommer. XII und 313. Mainz. 1895. Kirchheim. Preis M. 1. — = fl. — 60.

Gottlob wird immer mehr mit dem alten Vorurtheil gebrochen, als ob Erstcommunion und Entlassung aus der Schule zusammenfallen müßten. Für die Diocese Mainz ist verordnet, daß alle Kinder im zwölften Lebensjahre zur ersten heiligen Communion gehen, daher macht sich auch das Bedürfnis geltend, daß dem zarten Alter angepasste Communionbüchlein zur Verfügung stehen. Professor Sommer, der eine lange Reihe von Jahren den Erstcommunion-Unterricht am Gymnasium zu Bensheim erteilte, hat unseren Erstcommunicanten ein solches Büchlein beschert.

Zwei Glöcklein sollen an jedem Tage dem frommen Erstcommunionkind läuten: „Ein Glöckchen im ersten Theil dieses Büchleins will in dein Herz hineinläuten, um es durch Erwägungen fromm zu stimmen, vom Bösen es loszureißen und zur Tugend zu führen. Das andere Glöckchen im zweiten Theil will jeden Tag durch Belehrungen in dir das Echo eines Gedankens wecken, der mit dem allerheiligsten Sacramente in Beziehung steht.“ (S. 3.)

Jeder der beiden ersten Theile umfaßt 100 Punkte. An jedem Tage soll eine Erwägung und eine Belehrung gelesen werden. Dadurch erstreckt sich die Vorbereitung auf mehrere Monate, was ja sehr erfreulich ist. Der Gegenstand der Erwägungen ist höchst praktisch, und in ihnen liegt der Schwerpunkt des Büchleins, weil er die ascetische Bildung des Erstcommunicanten sehr eingehend pflegt. Die Belehrungen beziehen sich fast ausnahmslos auf das allerheiligste Altarsacrament. Der dritte Theil enthält Andachtsübungen, alle speciell für Erstcommunicanten eingerichtet: drei Messandachten, verschiedene tägliche Gebete, den heiligen Kreuzweg, Anleitung zur Generalbeicht u. s. w.

Der Plan des Verfassers ist ganz vortrefflich. Dagegen sollte, besonders im ersten Theile, die Sprache einfacher, kindlicher und wärmer sein. Auch sind die Vorzüge nach den Erwägungen manchmal zu allgemein (vgl. S. 10). Im Beichtspiegel hätten einige Fragen ganz weggelassen, andere der Fassungskraft zwölfjähriger Kinder mehr angepaßt werden sollen. Wir sagen dies nur, damit der Hochwürdige Herr Verfasser bei der zweiten Auflage, die wir dem Büchlein von Herzen wünschen, auf diese Punkte achte: dann wird sein Erstcommunion-Glöcklein eine Gabe sein, für die ihm alle sehr dankbar sein müssen.

Die Ausstattung ist splendid, der Preis billig. Das „Glöcklein“ ist eine vortreffliche Empfehlung für den neu auflühenden Verlag von Kirchheim.

Bensheim.

Rector Dr. Huppert.

- 44) **Die bildliche Darstellung des göttlichen Herzens und der Herz Jesu-Idee.** Von P. Franz Hattler S. J. Mit einem Stahlstiche, Vignetten und Bildern in Holzschnitt, Zinkographie und Lichtdruck. Innsbruck. 1894. Rauch (K. Pustet). 4<sup>o</sup>. 87 S. Preis fl. 1.50 = M. 3. —.

In dieser „Quartalschrift“ hat in den Jahren 1892 und 1893 P. Hattler in einer Reihe von Artikeln die Idee des Herz Jesu-Cultes, sowie ihre geschichtliche Entwicklung und die Darstellung im Bilde erörtert. Diese trefflichen Ausführungen liegen nun in erweiterter Gestalt als „zweite vermehrte Auflage“ in einem Buche vor, in welchem das belehrende Wort durch zahlreiche Abbildungen unterstützt wird. Die schöne Schrift ist sehr zeitgemäß und verdienstlich. Denn die kirchliche